

Nicht »nur« fairen Handel betrieben

Verein »Initiative Fairer Handel« zog auf seiner Mitgliederversammlung ein positives Resümee

Lahr (jam). Sowohl die Vereinskasse als auch der Weltladen, den der Verein »Initiative Fairer Handel« betreibt, weisen im Vereinsjahr 2016 einen Überschuss aus. Darüber informierte Christa Haas, die die Finanzen verwaltet, wobei deutlich wurde, welche Aufgaben der Verein neben dem Handel mit fair produzierten Produkten übernimmt.

»Der Laden entwickelt sich weiter«, sagte Christof Fischer-Rimpf. Seit 2015 habe das Geschäft eine Steigerung von 46 Prozent Umsatz erfahren. Allein durch die Verlängerung der Öffnungszeiten sei der Umsatz von 46000 auf 75000 Euro gestiegen, Tendenz steigend.

Vier Schulklassen hätten den Weltladen besucht, um sich zu informieren, berichteten die Vorsitzende Rosemarie Rimpf und ihre Stellvertreterin Lucia Becherer. Außerdem seien mehrere Presseartikel zum Weltladentag 2017 in regionalen Tageszeitungen lan-

ciert worden. Der Verein habe sich an der Kampagne zum Weltladentag mit dem Thema »Visionen des Fairen Handels« mit einem Infostand, Beratung und einer Unterschriftenliste im Weltladen, am Fest der Kulturen und an der Aktion »Eine-Welt-Lahr« beteiligt, mehrere Vorträge organisiert, eine Unterschriftenaktion gegen die Ansiedlung einer Rüstungsfirma in Lahr gestartet und am »Stadtradeln« der Stadt Lahr teilgenommen.

»Fair-Trade-Town«

In der Vertretungs- und Vernetzungsarbeit hat der Verein unter anderem die »Fair-Trade-Town«-Kampagne in Lahr initiiert und in der entsprechenden Arbeitsgruppe mitgewirkt, in der Vorbereitungsgruppe für das Jugendcafé auf der Landesgartenschau mitgearbeitet und sich in der Projektgruppe »Welt-Raum« der Eine-Welt-Gruppen Mittelbaden und der Landesgartenschau eingebracht.

Im Weltladen gibt es eine größere Präsentationsflä-

STICHWORT

Die drei Säulen des Vereins

Der Verein »Initiative Handel« ist mehr als »nur« der Weltladen Esperanza. Er gründet auf den drei Säulen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Vertretungs- und Vernetzungsarbeit und Förderung des fairen Handels.

Zur Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zählen die Pressearbeit, Führungen von Schulklassen, Teilnahme an Kampagnen, Beteiligung am Weltladentag und an der Fairen Woche, Vorträge, Feste und Veranstaltungen, das Versenden von

Infobriefen, Mitarbeitertreffen im Weltladen und die Pflege der Webseite. Die Vertretungs- und Vernetzungsarbeit beinhaltet unter anderem die Beteiligung an der Fair-Trade-Town, die Umsetzung der lokalen Agenda 21 zu zukunftsfähigen Welt, die Zugehörigkeit zu den Orten neuer Weltläden, Beteiligung an lokalen Aktionen sowie die Kooperation mit anderen Vereinen.

Die dritte Säule ist der Weltladen Esperanza, in dem fair produzierte Ware verkauft wird.

che im Bereich des Kunsthandwerks, ein erweitertes Sortiment von Lebensmitteln und Handwerk und einen neuen Kaffeevollautomaten. Für die Landesgartenschau wurden Fair-Trade-Produkte wie beispielsweise Sondereditionen von Kaffee und Schokolade

entwickelt sowie das lahrtino-Etikett in Einklang mit der Gestaltungslinie lahrabica-LGS-Kaffee und LGS Schokolade neu gestaltet.

Es wurde zudem ein neuer Minijob im Bereich Bestellung und Betreuung des Lebensmittelsortiments geschaffen sowie Kommissionsgruppen, Großkunden und Verkaufsstellen wie beispielsweise der Kiosk des Ludwig-Frank-Hauses betreut.

Der Verein plant für das laufende Vereinsjahr die Anschaffung neuer Kassensysteme mit Speicherchip, die Intensivierung von Großkundenkontakten, die Fensterbeklebung soll erneuert und durch UV-Schutzfolien ergänzt und es sollen ein Festnetztelefon und ein Computer angeschafft werden. Darüber hinaus müsse das Signal nach außen, dass der Laden geöffnet habe, deutlicher werden. Das brennende Licht im Geschäft reiche nicht aus.

VEREINSINFO

»Fairer Handel«

Gründung: 1993
Vorsitzende:
 Rosemarie Rimpf
Mitglieder: 35
Vereinszweck: Information und Bewusstseinsbildung über entwicklungspolitische Zusammenhänge und Förderung fairen Handels.
Ansprechpartner:
 Rosemarie Rimpf
Anschrift: Marktplatz 12
Internetseite:
 www.weltladen-esperanza.de



Rosemarie Rimpf (links) hatte wie ihre Kollegen Positives zu berichten.
 Archivfoto: Ludwig-Frank-Haus